

37 N

[1646 März 31.], "Sambstags Vor Ostern"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 31. MÄRZ [1646]

BA ZG 39.26. 2, 166^V

"[1.] die Mezger [und Fleischschätzer] gheissen anloben uff die alte Ordnungen.

[2.] den bericht myn H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] geben dess [Wein-]Zehendens Zuo Zwilligkon [=Zwillikon]¹, und wass der Probst Jm hooff [zu St. Leodegar] Zuo Lucern [Jost **Knab**] fur ein glychen Casum ussgestanden.

[3.] exequieren das Mandat wegen der frömbden [Buchbinder]² durch die Fuhrschauwer.

[4.] die brundtruterj [eine aus Pruntrut stammende Person gemeint] by herr Stoffel **hersters** [von Zug] fr. [Maria **Weber**] Zehuss

[5.] mit [Stadt- und Amtsrat] bartlj **Müller** [von Zug] Reden wegen dess Krummen mit der Steinmezin".

1) Wegen dieses Zehnts, der dem Kloster Frauenthal, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte, gehörte, war ein Streit mit den dortigen Lehensleuten entstanden, s. Zurlaubiana AH 134/37M Pt. 3.

2) s. ebenda Pt. 12

AH 134, 73^F

37 O

[1646 April 7.], "Nach Ostern"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER
DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 7. APRIL 1646]

BA ZG 39.26. 2, 166^V-167^F

"[1.] die [Witwe des] dewis [=Matthäus] **Fridlin** [Barbara **Zimmermann**] vertagen, wegen Jres Klopfens am Mitwuchen morgen.¹

[2.] der Schuol halber ein conferentz und usschutz machen: der separation halber oneris et emolumenti utriusque. Jtem der partem-schuolern wegen. N.^a H keyser² darby.

Jndenk Martj[n] **baders** [von Zug] Sohns etc.